

DE

Bedienungsanleitung - Bewässerungswagen E-RAIN

GB

Instruction booklet - Reel irrigator E-RAIN

FR

Manual de mode d'emploi - Chariot d'irrigation E-RAIN

ES

Manual de instrucciones - Carro de riego E-RAIN

IT

Libretto di istruzioni - Macchina Irrigatrice E-RAIN

DE	Inhaltsverzeichnis	
1.	Allgemeine Hinweise	3
2.	Bestimmungsgemäßer Gebrauch und Einschränkungen für den Gebrauch	4
3.	Geräteaufbau	5
4.	Erste Schritte	6
5.	Inbetriebnahme	8
6.	Häufige Fehler	10
7.	Zubehör	11

GB	Index	
1.	General information	12
2.	Approved use and usage restrictions	13
3.	Composition	14
4.	First steps	15
5.	Starting up	17
6.	Common errors	19
7.	Accessories	20

FR	Sommaire	
1.	Consignes générales	21
2.	Usage conforme et restriction d'usage	22
3.	Structure	23
4.	Premières étapes	24
5.	Mise en service	26
6.	Défauts fréquents	28
7.	Accessoires	29

ES	Indice	
1.	Indicaciones generales	30
2.	Uso adecuado y restricción de uso	31
3.	Estructura	32
4.	Primeros pasos	33
5.	Puesta en servicio	35
6.	Errores frecuentes	37
7.	Accesorios	38

IT	Indice	
1.	Indicazioni generali	39
2.	Uso conforme e restrizioni di utilizzo	40
3.	Struttura	41
4.	Primi passi	42
5.	Messa in funzione	44
6.	Errori comuni	46
7.	Accessori	47

DE

EN

FR

ES

IT

**Vor Inbetriebnahme des Gerätes die Bedienungsanleitung aufmerksam lesen!****Die Lärmemission des Gerätes beträgt 70dB!****1. Allgemeine Hinweise**

Der E-RAIN Bewässerungswagen ist mit einem Elektromotor ausgestattet und läuft unabhängig, auch mit sehr geringem Wasserdruck. Ein Akku mit Solarmodul ermöglicht den Einsatz über einen ganzen Arbeitstag. Durch kontinuierliche Sonneneinstrahlung wird der E-RAIN dauerhaft und umweltschonend aufgeladen. Der Schlauch wird beim Einrollen automatisch geführt und ist immer an der richtigen Position auf der Schlauchtrommel. Am Ende der Bewässerung schaltet sich der E-RAIN automatisch ab.

Der E-RAIN Bewässerungswagen darf ausschließlich zum Bewässern von Grünflächen in Park- und Sportanlagen, Obst und Gemüseanbauflächen in der Landwirtschaft, Weideflächen, Reitplätzen, Golfanlagen o. ä. verwendet werden.

Modell / Artikel-Nr.	Schlauchlänge/ InnenØ	Geschwindigkeit m. / Std.	Max. Durchfluss bei 3 bar	Max. Wurfweite
E-RAIN 32-100 5.332.100 156kg	100m - 25mm (1")	6 - 12 - 18 - 24	4,2m³/Std.	20m bei 3bar
E-RAIN 40-110 5.340.110 218kg	110m - 32mm (1¼")	6 - 12 - 18 - 24	9,4m³/Std.	25m bei 3bar
E-Rain 40-140 5.340.140 233kg	140m - 32mm (1¼")	6 - 12 - 18 - 24	9,4m³/Std.	25m bei 3bar
E-RAIN 40-200 5.340.200 342kg	200m - 32mm (1¼")	6 - 12 - 18 - 24	9,4m³/Std.	25m bei 3bar
E-RAIN 50-75 5.350.075 210kg	75m - 40mm (1½')	6 - 12 - 18 - 24	12,8m³/Std.	27m bei 3bar
E-RAIN 50-150 5.350.150 355kg	150m - 40mm (1½')	6 - 12 - 18 - 24	12,8m³/Std.	27m bei 3bar

Angaben der Wurfweite bei max. Düsendgröße je Modell. Anschluss am Eingang entspricht Schlauchgröße. Erhöhung der Geschwindigkeit als Sonderausführung (Art.Nr. 5.001.004) möglich. Gerne beraten wir Sie hierzu.

2. Bestimmungsgemäßer Gebrauch und Einschränkungen für den Gebrauch

Folgende Hinweise sind bei der Installation, Inbetriebnahme und Wartung des E-RAIN Bewässerungswagens zu beachten. Weitere Hinweise zu speziellen Gefahren sind im weiteren Verlauf der Bedienungsanleitung zu finden.

- Überschreiten Sie niemals den zulässigen Arbeitsdruck.
- Schlauch und Bewässerungswagen sind nur für Wasser geeignet. Es wird empfohlen, bei Schmutz- oder Regenwasser einen Vorfilter vor den Wasseranschluss anzubringen.
- Prüfen Sie regelmäßig die Einzelkomponenten auf Verschleiß und Undichtigkeit. Defekte Teile müssen sofort und nur mit original Ersatzteilen ersetzt werden.
- Bewässerungswagen nur für den vorgegebenen Verwendungszweck benutzen.
- Bei Änderungen am Bewässerungswagen erlischt der Garantieanspruch. Die Betriebssicherheit wird dadurch beeinträchtigt.
- Den Maschinenbereich nicht bei laufendem Betrieb berühren.
- Die Maschine so absichern, dass unbefugte Personen nicht an die Maschine gelangen können. Alle Personen, welche die Maschine bedienen, müssen in alle Funktionen eingewiesen werden.
- Der Arbeitsbereich ist bei schlechter Sicht bzw. Nachteinsatz gut auszuleuchten.
- Das Gerät ist nach Saisonende vor Witterungseinflüssen geschützt und frostsicher zu lagern.
- Beim Transport per Zugmaschine beträgt die max. Geschwindigkeit 15km/h (nicht auf öffentlichen Straßen zulässig).
- **Beim Ausrollen des Schlauches ist unbedingt der Motor auszukuppeln, sonst kann das Getriebe beschädigt werden.**

Achtung:

Vor Wartung oder Reparatur immer die Medienzufuhr abklemmen.

DE

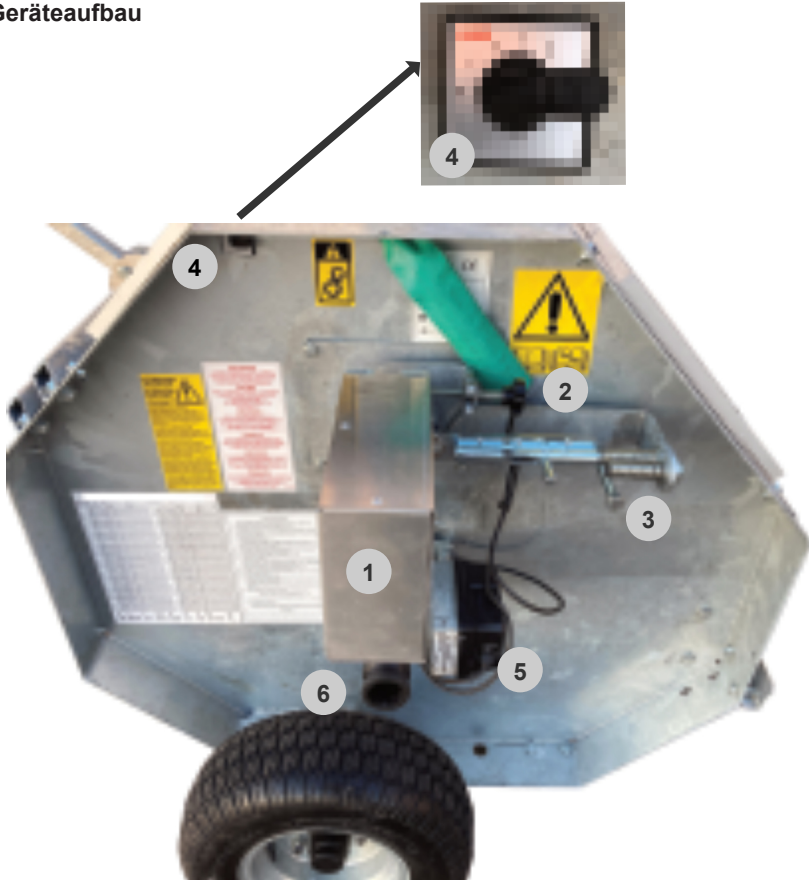
EN

FR

ES

IT

3. Geräteaufbau



- 1 Elektromotor zum einfachen Einkuppeln
- 2 Rücklaufbremse, einstellbar
- 3 Verriegelungsbolzen
- 4 Schalter zur Geschwindigkeitsregelung
- 5 Automatische Abschaltung über elektrisches Ventil
- 6 Wasseranschluss

4. Erste Schritte

Vor der Inbetriebnahme sind folgende Grundeinstellungen am Gerät zu beachten:

Motorinstallation:

Zur Installation des Motors diesen auf das Gestänge stecken stecken (Abb. 1). Der Motor muss dabei auf dem Vierkant einrasten.

Bei korrekter Installation befindet sich der Lagerflansch, auf dem der Motor montiert ist, sehr nah an der Bremse (Abb. 2).

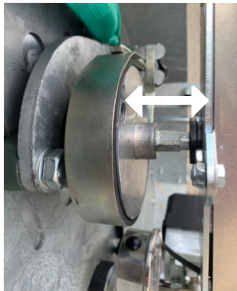


Abb. 1

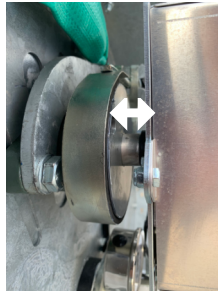


Abb. 2

Transportposition:

Der Motor befindet sich in Transportposition, sobald der Verriegelungsbolzen in Position 1 eingesteckt ist (Abb. 3).

Endschalter ist ausgeschaltet, wenn der Schlauch komplett eingezogen ist (Abb. 4).

Außerdem ist der Regnerwagen zum Transport in der Schiene eingehängt (Abb. 5)

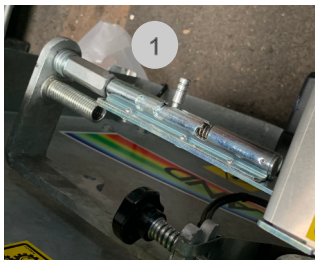


Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5

Betriebsposition:

Der Motor ist eingekuppelt, sobald der Verriegelungsbolzen in Position 2 eingesteckt ist (Abb. 6).

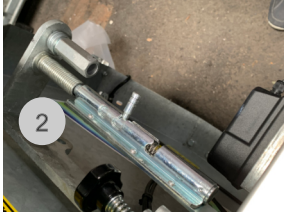


Abb. 6

Schalter zur Geschwindigkeitsregulierung:

Die Maschine verfügt über einen Drehschalter, mit welchem die Rückzugsgeschwindigkeit des Regenwagens reguliert werden kann (Abb. 7)

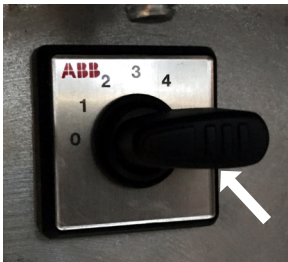


Abb. 7

Position des Schalters**Geschwindigkeit**

0	keine
1	ca.6 m / Stunde
2	ca. 12 m / Stunde
3	ca. 18 m / Stunde
4	ca. 24 m / Stunde

→ Die Geschwindigkeit richtet sich nach der Übersetzung des jeweiligen Motors (optional verfügbar)

Rücklaufbremse:

Die Rücklaufbremse verhindert das Nachrollen des Schlauches beim Herausziehen. Die Bremseinstellung ist über das Drehrad zu regulieren. Die Rücklaufbremse ist umso fester angezogen, je mehr das Gewinde in Abb. 8 sichtbar ist. Bei gelöster Bremse ist das Gewinde am Ende nicht sichtbar (Abb. 9).



Abb. 8

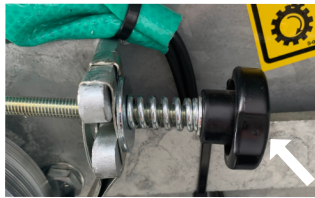


Abb. 9

Achtung:

Bei zu stark angezogener Bremse besteht die Gefahr, dass der Bewässerungswagen beim Herausziehen des Schlauches umkippt

5. Inbetriebnahme

Bevor Sie die Maschine auf das Feld ziehen, prüfen Sie, ob sich alle Einstellungen in Transportposition befinden:

- Der Motor ist ausgekuppelt (Abb. 3)
- Der Drehschalter steht auf Position „0“ (Abb. 7)
- Der Schlauch ist komplett eingezogen und der Endschalter ist somit abgeschaltet (Abb. 4)
- Der Regnerwagen ist an der Schiene eingehängt (Abb. 5)

Ziehen Sie nun die Maschine mit einem Traktor, einem vergleichbaren Fahrzeug oder per Hand auf das Feld.

Positionieren Sie die Maschine an der gewünschten Stelle und richten Sie diese in der Abrollausrichtung des Schlauches aus.

Achtung: Eine falsche Ausrichtung führt zu Problemen beim Rückzug des Schlauches.

Ziehen Sie nun den Regnerwagen auf die gewünschte Länge heraus. Achten Sie dabei auf eine konstante Geschwindigkeit und verlangsamen Sie diese, bevor Sie anhalten.

Achtung: Hierbei muss der Motor unbedingt ausgeschaltet sein.

Achtung: Beim Ausrollen des Schlauches ist unbedingt der Motor auszukuppeln, sonst kann das Getriebe beschädigt werden.

Kontrollieren Sie, dass der nicht abgerollte Schlauch sicher und fest an der Trommel anliegt und unter leichter Spannung steht (Abb. 10).

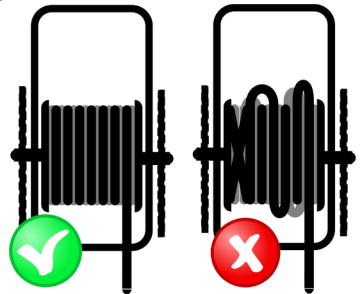
Achtung: Eine zu geringe Spannung kann beim Einrollen zu Schlauchschäden führen.



Abb. 10
Richtig



Abb. 11
Falsch



DE

EN

FR

ES

IT

Kuppeln Sie nun den Motor ein und vergewissern Sie sich, dass dieser in Betriebsposition ist.

Der Verriegelungsbolzen ist nun in Pos. 2 eingesteckt (Abb. 6).

Stellen Sie nun den Wasserstrahl des Regners (Abb 12), und dessen Intensität ein:

Der Regner kann in seiner Kreisbewegung nach Bedarf mit Hilfe der beiden Verstellerschrauben eingestellt werden (Abb. 13)

Der Sprühstrahl kann über eine weitere Stellschraube „gebrochen“ werden (Abb. 14)



Abb. 6



Abb. 12

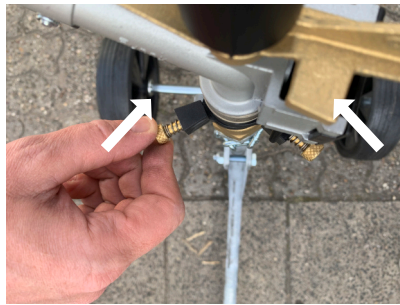


Abb. 13

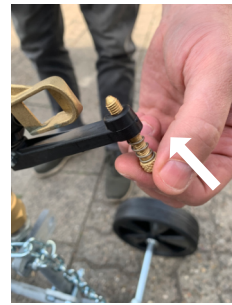


Abb. 14

Schließen Sie nun den Versorgungsschlauch an (Abb. 15). Achten Sie hierbei darauf, dass kein Druck vorhanden ist, bzw. dass die Wasserzufuhr unterbrochen ist.

Hierbei muss der Schlauch mit den daran vorhandenen Schellen entsprechend verriegelt werden (Abb. 16). Der Bügel wird dabei über den Schlauch gelegt (Abb. 17)



Abb. 15



Abb. 16



Abb. 17

DE

EN

FR

ES

IT

Stellen Sie nun die Wasserzufuhr her:

Achtung: Zunächst die Pumpe mit niedriger Geschwindigkeit betreiben und die Rückzugsgeschwindigkeit des Schlauches erst einstellen, sobald der Wasserauswurf konstant ist bzw. sobald keine Luft mehr austritt.

Über das Manometer (Abb. 18) kann der Wasserdruck entsprechend kontrolliert werden:

► **Der max. Arbeitsdruck beträgt 6bar.**



Abb. 18

6. Häufige Fehler

Platzgefahr wasserführende Leitungen

► Gerät im Winter frostsicher aufbewahren

Regnerwagen wird nicht angetrieben

Wurfweite des Regners zu gering

► Minimalen Arbeitsdruck beachten

Verstopfung oder Beschädigung des Regners

► Vermeidung von Steinen, Schmutz oder Fremdkörpern im Wasserkreislauf

Unsauberes Aufwickeln des Schlauches und daraus resultierendes Blockieren der Schlauchtrommel

► Schlauch immer unter Spannung auf der Schlauchtrommel führen

► Rücklaufbremse beim Herausziehen des Schlauches einstellen

Getriebebeschaden

► Motor ist beim Abrollen des Schlauches nicht ausgekuppelt

Fehlfunktion des Regners

► Regner nicht im Sand ablegen

Gerätewartung

► Regelmäßiges Fetten von Bremsen, Zahnrädern sowie der Schlauchrückführung



DE

EN

FR

ES

IT

7. Zubehör

Beschreibung

Zugdeichsel mit Rad



Artikel Nr.

5.001.002

Großer Regnerwagen, verstellbar, z.B. zum Überfahren von Dammkulturen
 Opt. 1: Durchgangshöhe 40cm, Spurbreite bis max. 160 cm
 Opt. 2: Durchgangshöhe 60cm, Spurbreite bis max. 120 cm
 Beide Optionen können eingestellt werden



5.001.003

Vorfilter mit Anschlüssen (für Wasserentnahme aus Brunnen)
 Mit MS-Schnellkupplung für E-RAIN 32-100
 Mit Storz C Kupplung für E-RAIN 40-110, 40-140, 40-200, 50-75, 50-150



5.001.016

5.001.009

Gestänge mit 3 Düsen, 5mm, max. 15,4 l/min (grün)
 6-8 m Wurfweite



5.001.007

Gestänge mit 4 Düsen, 6 mm, max. 19,0 l/min (gelb)
 8-10 m Wurfweite



5.004.008

Düsenwagen 7,5 - 12, Außenbreite 7,5 m
 Beregnungsbreite 12 m, 12 Düsen schwarz 8 mm
 Durchflussmenge: 1bar-19l/min, 2bar-27l/min, 3bar-32l/min



5.001.005

Düsenwagen 14 - 22, Außenbreite 14m,
 Beregnungsbreite 22m, 18 Düsen schwarz, 8mm
 Durchflussmenge; 1bar - 19l/min, 2bar - 27l/min, 3bar - 32l/min



Düse für Regnerwagen, 5m Wurfweite (1 Stück)

5mm, max. 15,4l/min (grün)

6mm, max. 19,0l/min (gelb)

7mm, max. 22,6l/min (rot)

8mm, max. 32,0l/min (schwarz)

7mm, max. 40,0l/min (orange)



5.001.012

5.001.013

5.001.014

5.001.015

5.001.017

Kugelkupplung an Zugdeichsel
 (Nicht für den öffentlichen Straßenverkehr, max. 15km/h)



5.001.010

Geschwindigkeitserhöhung, verschiedene Geschwindigkeiten wählbar

5.001.004

Steuerbox Typ1 mit stufenloser Einstellung der Geschwindigkeit, ermöglicht eine gleichbleibende Geschwindigkeit über die komplette Schlauchlänge unabhängig vom Trommeldurchmesser

5.001.018

Ladegerät 24V - 5Ah mit Geräteanschluss

Empfohlen bei Anwendung in überdachten Hallen oder in Umgebung mit wenig Sonneneinstrahlung (nicht nachträglich montierbar)



5.001.011



Before starting the device read the instruction booklet carefully!

The noise emission of the device is <70dB!

1. General information

The E-RAIN reel irrigator is fitted with an electric motor and functions independently, even with very low water pressure. A battery with solar module means it can be used for an entire working day. The E-RAIN is charged steadily in an environmentally friendly manner by continual direct sunlight. The hose is guided automatically while being retracted and always sits in the correct position on the hose reel. When irrigation is completed, the E-RAIN switches off automatically.

The E-RAIN reel irrigator may be used exclusively for irrigating green spaces in park and sports facilities, fruit and vegetable crops in agriculture, grazing areas, riding grounds, golf courses and the like.

Model / Item-No.	Hose length / Inner Ø	speed in meters per hour	Max. flow rate at 3 bar	Max. water ejection
E-RAIN 32-100 5.332.100 156kg	100m - 25mm (1")	6 - 12 - 18 - 24	4,2m ³ per hour	20m at 3bar
E-RAIN 40-110 5.340.110 218kg	110m - 32mm (1¼")	6 - 12 - 18 - 24	9,4m ³ per hour	25m at 3bar
E-Rain 40-140 5.340.140 233kg	140m - 32mm (1¼")	6 - 12 - 18 - 24	9,4m ³ per hour	25m at 3bar
E-RAIN 40-200 5.340.200 342kg	200m - 32mm (1¼")	6 - 12 - 18 - 24	9,4m ³ per hour	25m at 3bar
E-RAIN 50-75 5.350.075 210kg	75m - 40mm (1½")	6 - 12 - 18 - 24	12,8m ³ per hour	27m at 3bar
E-RAIN 50-150 5.350.150 355kg	150m - 40mm (1½")	6 - 12 - 18 - 24	12,8m ³ per hour	27m at 3bar

Specifications for throwing range for max. nozzle size for each model. Connection at inlet corresponds to hose size. The speed can be increased with a special model (Item no. 5.001.004). We would be pleased to advise you regarding this.

2. Approved use and usage restrictions

The following instructions must be observed when installing, starting up and servicing the E-RAIN reel irrigator. Additional information regarding specific hazards can be found in the remaining part of the operating instructions.

- The permissible operating pressure must never be exceeded.
- The hose and reel irrigator are only suitable for water. In the case of dirty water or rain water, it is recommended that a prefilter is attached before connecting the water supply.
- Check the individual components regularly for wear and tear and leakage. Defective parts must be replaced immediately and only with original spare parts.
- The reel irrigator must only be used for the specified purpose.
- Any changes made to the reel irrigator invalidate any claims under the guarantee. Operational safety will be compromised as a result.
- Do not disturb the machine area during active operation.
- The machine must be secured so that unauthorised persons are unable to reach the machine. Any persons who service the machine must be trained in all of its functions.
- The working area must be well illuminated in bad visibility or when used at night.
- At the end of the season, the device must be stored in a weather and frost-resistant manner.
- When transported by tractor, the max. speed is 15km/h (not permitted on public roads).
- **When unrolling the hose, be sure to disengage the engine, otherwise the gearbox may be damaged.**

Attention:

Always disconnect the media supply before carrying out maintenance or repairs.

DE

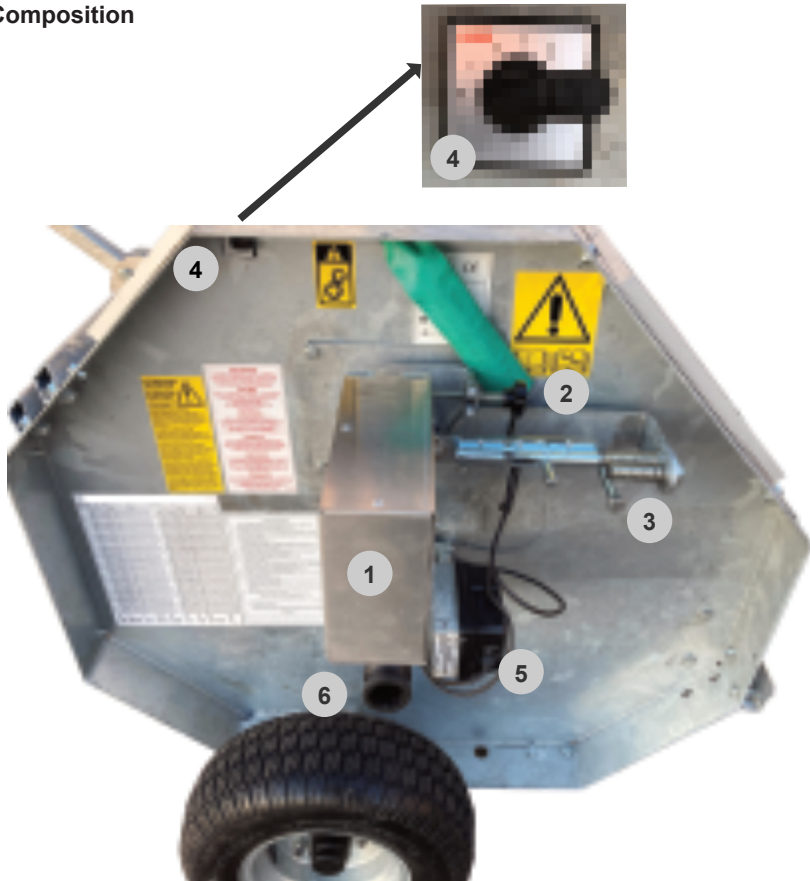
EN

FR

ES

IT

3. Composition



- 1 Electric motor for easy engaging
- 2 Recoil brake, adjustable
- 3 Locking bolt
- 4 Switch for controlling speed
- 5 Automatic shut-off using electrical valve
- 6 Water connection

4. First steps

Before starting, the following basic settings must be observed on the device:

Motor installation:

To install the motor, position it on the rod (fig. 1). The motor must engage with the square.

When correctly installed, the bearing flange on which the motor is installed will sit very close to the brake (fig. 2).

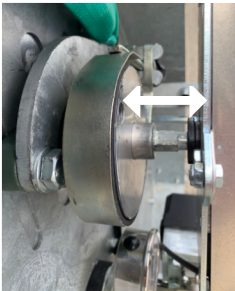


fig.. 1

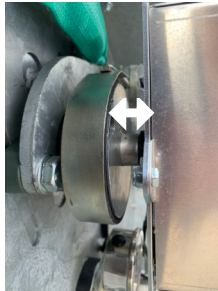


fig. 2

Transportation position:

The motor is in the transportation position as soon as the locking bolt is inserted in Position 1 (fig. 3).

The limit switch is deactivated when the hose has been completely retracted (fig 4).

The sprinkler trolley is also suspended on the rail for transportation (fig. 5).



fig. 3



fig. 4



fig. 5

Operating position:

The motor is engaged as soon as the locking bolt is inserted in Position 2 (fig. 6).

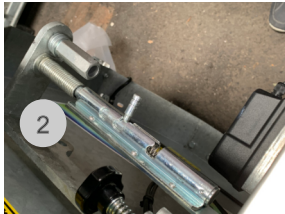


fig. 6

Switch for controlling speed:

The machine has a rotary switch which can be used to regulate the retraction speed of the sprinkler trolley (fig 7).



fig. 7

Switch position

0

1

2

3

4

speed

none

ca.6 m per hour

ca. 12 m per hour

ca. 18 m per hour

ca. 24 m per hour



The speed is dependent on the gear ratio of the specific motor (available as option).

Recoil brake

The recoil brake prevents the hose from rolling back during extraction. The brake setting is adjusted via the rotary control. The greater the visibility of the thread in fig 8, the more tightly secured the recoil brake is. When the brake is released, the thread on the end is not visible (fig 9).



fig. 8

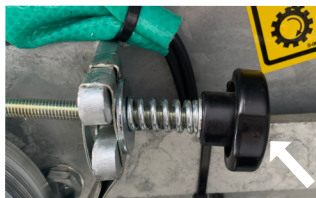


fig. 9

Attention:

If the brake is secured too tightly, there is a risk that the reel irrigator may fall over when the hose is extracted.

5. Starting up

Before moving the machine onto the field, check that all of the settings are in the transportation position:

- The motor is disengaged (fig 3)
- The rotary switch is in the "0" position (fig 7)
- The hose is completely retracted and the limit switch is accordingly deactivated (fig 4)
- The sprinkler trolley is suspended on the rail (fig 5)

Now drag the machine using a tractor or similar vehicle or by hand onto the field.

Position the machine at the desired location and align it with the unwinding direction of the hose.

Attention: An incorrect alignment will lead to problems when retracting the hose.

Attention: When unrolling the hose, be sure to disengage the engine, otherwise the gearbox may be damaged.

Now pull the sprinkler trolley out to the desired length. When doing this, ensure that the speed maintains constant and reduce it before stopping.

Attention: It is essential that the motor is deactivated.

Ensure that the unrolled section of the hose fits securely and tightly on the reel and is under slight tension (Fig. 10).

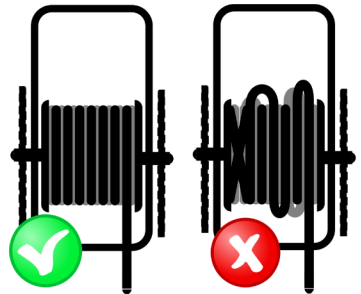
Attention: Insufficient tension can damage the hose when it is being retracted.



fig. 10
correct



fig. 11
wrong



DE

EN

FR

ES

IT

Connect the motor and make sure that it is in the operating position.

The locking bolt is now inserted in position 2 (fig 6).

Now adjust the sprinkler water jet (fig. 12) and its intensity:

The circular movement of the sprinkler can be adjusted as required using both setting screws (fig 13).

The spray jet can be "interrupted" using an additional setting screw (fig. 14).

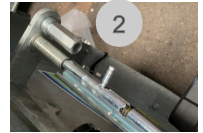


fig. 6



fig. 12

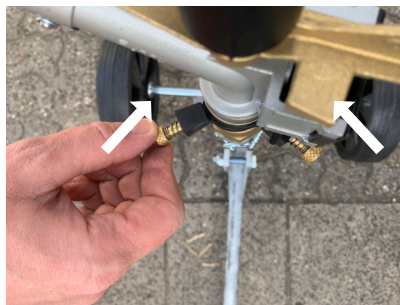


fig. 13

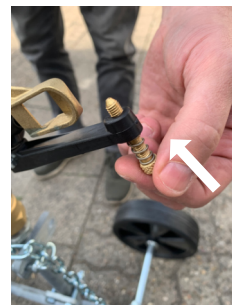


fig. 14

Now connect the supply hose (fig 15). When doing this, ensure that there is no pressure and that the water supply has been interrupted.

The hose must be locked appropriately using the clips provided there (fig 16). The strap is placed over the hose (fig 17).



fig. 15



fig. 16



fig. 17



Now turn on the water supply:

Attention: First, operate the pump at a low speed and do not set the retraction speed of the hose until the water discharge is constant and/or no more air escapes.

The manometer (fig 18) can be used to control the water pressure accordingly.

► **The max. operating pressure is 6bar.**



fig. 18

6. Common errors

Hazard of exploding water pipes

► Store the device in a frost-resistant place in winter

There is no power to the sprinkler trolley

The sprinkler throwing range is too small

► Observe the minimum operating pressure

Obstruction in or damage to sprinkler, valve or turbine

► Avoid getting stones, dirt or foreign bodies in the water circuit

Hazard of exploding turbine and water pipes

► Observe the maximum operating pressure

Untidy winding of the hose and resulting obstruction of the hose reel

► Always guide the hose onto the hose reel under tension

► Always set the recoil brake when extracting the hose

Gearbox damage

► Engine is not disengaged when unrolling the hose

Sprinkler malfunction

► Do not place the sector sprinkler in sand and avoid all dirt

Device maintenance

► Grease the gearwheels and bearings regularly



7. Accessories

Description

Drawbar with wheel



Item-No.

5.001.002

Adjustable large sprinkler trolley, e.g. for moving over ridged crops

Opt. 1: Clearance height 40cm, track width up to max. 160 cm

Opt. 2: Clearance height 60cm, track width up to max. 120 cm

Both options can be set



5.001.003

Prefilter with connections (for extracting water from springs)

With MS quick coupling for E-Rain 32-100

With Storz C coupling for E-Rain 40-110, 40-140, 40-200, 50-75, 50-150



5.001.016

5.001.009

Rod with 3 nozzles, 5mm, max. 15.4l/min. (green)

6 - 8m throwing range



5.001.007

Rod with 4 nozzles, 6mm, max. 119.0l/min. (yellow)

8 - 10m throwing range



5.004.008

Irrigation boom 7.5 - 12, external width 7.5m,

Irrigation width 12m, 12 nozzles black, 8mm

Flow rate; 1bar - 19l/min, 2bar - 27l/min, 3bar - 32l/min



5.001.005

Irrigation boom 14 - 22, external width 14m,

Irrigation width 22m, 18 nozzles black, 8mm

Flow rate; 1bar - 19l/min, 2bar - 27l/min, 3bar - 32l/min



5.001.006

Nozzle for sprinkler trolley, 5m throwing range (1 part)

5mm, max. 15.4l/min (green)

6mm, max. 19.0l/min (yellow)

7mm, max. 22.6l/min (red)

8mm, max. 32.0l/min (black)

7mm, max. 40.0l/min (orange)



5.001.012

5.001.013

5.001.014

5.001.015

5.001.017

Ball coupling on drawbar

(not suitable for public roads, max. 15km/h)



5.001.010

Speed increase, different speeds selectable

5.001.004

Control box Type 1 with continual speed adjustment, which ensures a constant

speed is maintained over the complete hose length regardless of the reel diameter

5.001.018

Charger 24V - 5Ah with device connection

Recommended for use in covered halls or in environments with little direct sunlight (cannot be installed later)



5.001.011

DE

EN

FR

ES

IT



Avant la mise en service de l'appareil, prière de lire attentivement le manual de mode d'emploi!

Les émissions sonores de l'appareil sont < 70 dB

1. Consignes générales

Le chariot d'irrigation E-RAIN est doté d'un moteur électrique qui fonctionne en toute indépendance, même lorsque la pression de l'eau est très faible. Sa batterie rechargeable par module solaire permet une utilisation pendant toute une journée de travail. Grâce à l'exposition continue aux rayons du soleil, l'E-RAIN se recharge de façon durable et dans le respect de l'environnement. Le flexible est guidé automatiquement pour son enroulement et se positionne toujours correctement sur le tambour-enrouleur. Une fois l'arrosage terminé, l'E-RAIN se désactive automatiquement.

Le chariot d'irrigation E-RAIN est exclusivement réservé à l'arrosage d'espaces verts dans les parcs et les installations sportives, de vergers et de terres maraîchères, de zones de pâturage, de centres d'équitation et de terrains de golf, etc.

Modèle / Réf.	Longueur tuyau/ Ø intérieur	Vitesse mètre per heure	Débit max. à 3 bar	Portée max. du jet
E-RAIN 32-100 5.332.100 156kg	100m - 25mm (1")	6 - 12 - 18 - 24	4,2m ³ per heure	20m à 3bar
E-RAIN 40-110 5.340.110 218kg	110m - 32mm (1¼")	6 - 12 - 18 - 24	9,4m ³ per heure	25m à 3bar
E-Rain 40-140 5.340.140 233kg	140m - 32mm (1¼")	6 - 12 - 18 - 24	9,4m ³ per heure	25m à 3bar
E-RAIN 40-200 5.340.200 342kg	200m - 32mm (1¼")	6 - 12 - 18 - 24	9,4m ³ per heure	25m à 3bar
E-RAIN 50-75 5.350.075 210kg	75m - 40mm (1½')	6 - 12 - 18 - 24	12,8m ³ per heure	27m à 3bar
E-RAIN 50-150 5.350.150 355kg	150m - 40mm (1½')	6 - 12 - 18 - 24	12,8m ³ per heure	27m à 3bar

Indications sur la portée de projection à dimension de buse max. pour chaque modèle. Le raccordement à l'entrée correspond à la dimension du flexible. Augmentation de la vitesse réalisable en version spéciale (réf. 5.001.004). Nous nous ferons un plaisir de vous conseiller en la matière.

2. Usage conforme et restriction d'usage

Les consignes suivantes doivent être observées pour l'installation, la mise en service et la maintenance du chariot d'irrigation E-RAIN. D'autres observations concernant des risques spécifiques sont mentionnées dans la suite du mode d'emploi.

- Ne dépassez jamais la pression de travail admissible.
- Le flexible et le chariot d'irrigation sont uniquement appropriés pour l'eau. En présence d'eaux chargées ou d'eau de pluie, il est recommandé de mettre un préfiltre en place en amont du raccordement d'eau.
- Vérifiez régulièrement l'usure et l'étanchéité des composants individuels. Les pièces défectueuses doivent être immédiatement remplacées par des pièces de rechange d'origine.
- Utiliser le chariot d'irrigation uniquement aux fins indiquées.
- Toute modification apportée au chariot d'irrigation annule le droit à garantie, la sécurité de fonctionnement n'étant plus donnée.
- Ne pas intervenir dans le périmètre de la machine en cours de fonctionnement.
- La machine doit être sécurisée de sorte que les personnes non autorisées ne puissent pas s'en approcher. Toutes les personnes opérant sur la machine doivent être instruites pour en connaître toutes les fonctionnalités.
- En cas de mauvaise visibilité ou d'intervention de nuit, le périmètre de travail doit être bien éclairé.
- À la fin de la saison, l'appareil doit être stocké à l'abri du gel et des intempéries.
- Le transport par véhicule tracteur impose le respect d'une vitesse max. de 15 km/h (non admissible sur la voie publique).
- Lors du déroulement du tuyau, il faut impérativement débrayer le moteur, sinon la boîte de vitesses risque d'être endommagée.

Attention:

Avant tout acte de maintenance ou de réparation, toujours couper l'arrivée des fluides.

DE

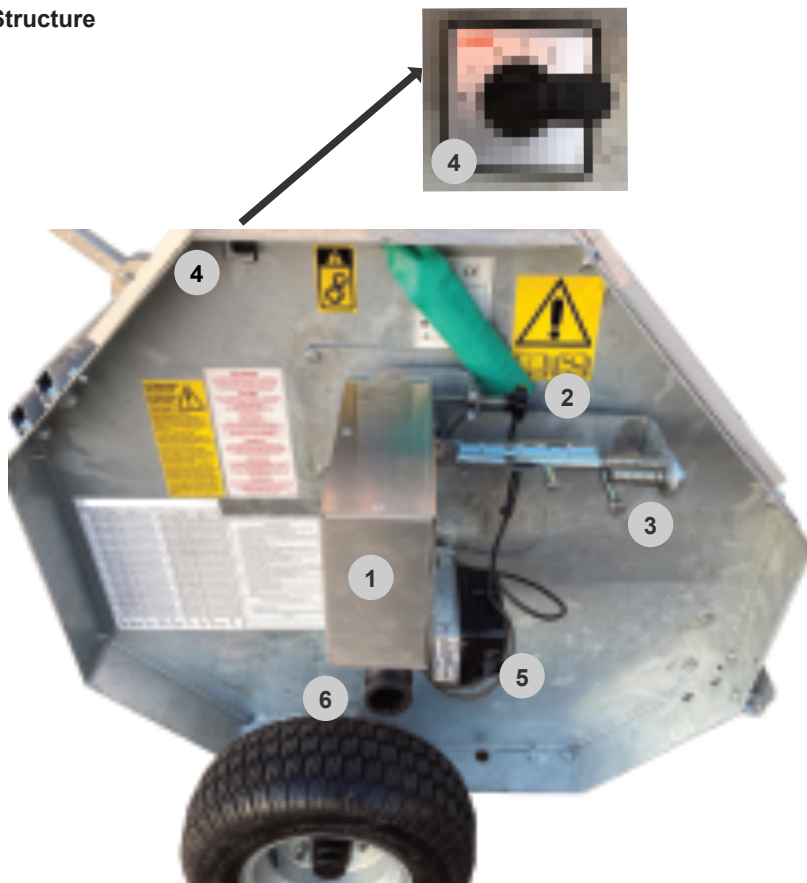
EN

FR

ES

IT

3. Structure



1 Moteur électrique pour faciliter l'accouplement

2 Frein de retour, réglable

3 Boulon de verrouillage

4 Commutateur de réglage de la vitesse

5 Arrêt automatique par valve électrique

6 Raccordement hydraulique

4. Premières étapes

Avant la mise en service, les réglages de base suivants doivent être opérés sur l'appareil:

Installation du moteur:

Pour installer le moteur, placer celui-ci sur la tige (fig. 1). Le moteur doit s'encaster sur la partie carrée.

L'installation est correcte lorsque la bride de palier sur laquelle le moteur est monté est très proche du frein (fig. 2).

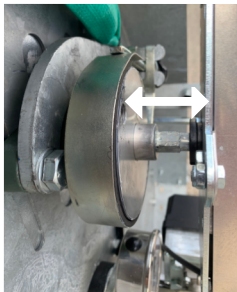


fig. 1

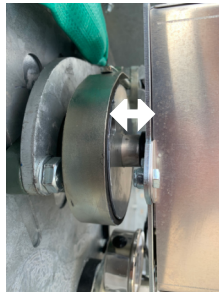


fig. 2

Position de transport:

Le moteur est en position de transport dès que le boulon de verrouillage est amené en position 1 (fig. 3).

L'interrupteur fin de course est désactivé lorsque le flexible est entièrement enroulé (fig. 4).

Pour le transport, le chariot d'arrosage est par ailleurs accroché à la glissière (fig. 5).

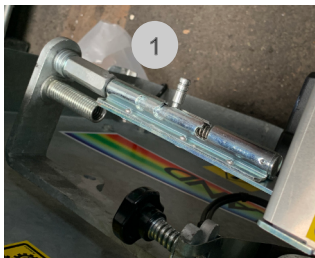


fig. 3



fig. 4



fig. 5

Position de fonctionnement:

Le moteur est enclenché dès que le boulon de verrouillage est amené en position 2 (fig. 6).

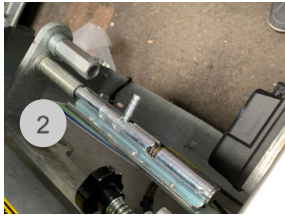


fig. 6

Commutateur de régulation de vitesse:

La machine est dotée d'un commutateur rotatif grâce auquel la vitesse de recul du chariot d'arrosage peut être réglée (fig. 7).

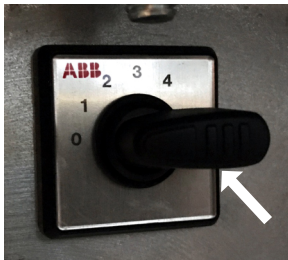


fig. 7

Position du commutateur

Vitesse

0	pas de
1	ca.6 m par heure
2	ca. 12 par heure
3	ca. 18 par heure
4	ca. 24 par heure



La vitesse est fonction du rapport du moteur concerné (disponible en option).

Frein de retour:

Le frein de retour évite le réenroulement du flexible lors de son déroulement. Le frein se règle au moyen du sélecteur rotatif. Le frein de retour est d'autant plus serré que le filetage se voit en fig. 8. Le frein est desserré lorsque le filetage n'est plus visible (fig. 9).



fig. 8



fig. 9

Attention:

Si le frein est trop fortement serré, le chariot d'irrigation risque de basculer lors du déroulement du flexible.

5. Mise en service

Avant d'amener la machine sur le terrain, vérifiez si tous les réglages sont en position de transport:

- Le moteur est débrayé (fig. 3)
- Le commutateur rotatif est en position « 0 » (fig. 7)
- Le flexible est entièrement enroulé et l'interrupteur fin de course est donc désactivé (fig. 4)
- Le chariot d'arrosage est accroché à la glissière (fig. 5)

Tirez maintenant la machine avec un tracteur ou tout autre véhicule similaire ou bien encore à la main pour l'amener sur le terrain.

Positionnez la machine à l'endroit voulu et orientez-la dans le sens du déroulement du flexible.

Attention: une mauvaise orientation se traduit par des problèmes au moment du réenroulement du flexible.

Attention: Lors du déroulement du tuyau, il faut impérativement débrayer le moteur, sinon la boîte de vitesses risque d'être endommagée.

Développez le chariot d'arrosage à la longueur souhaitée. Veillez à un déplacement à vitesse constante et anticipez le ralentissement avant l'arrêt.

Attention: pour ce faire, le moteur doit impérativement être arrêté.

Assurez-vous que la partie du flexible non déroulée soit fermement plaquée contre le tambour tout en restant légèrement sous tension (fig. 10).

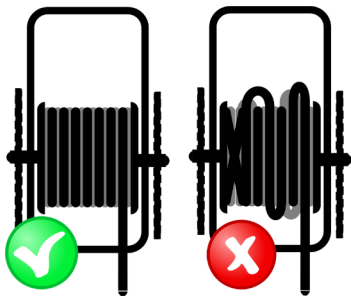
Attention: une trop faible tension peut endommager le flexible lors de son enroulement.



fig. 10
correctement



fig. 11
faux



DE

EN

FR

ES

IT

Enclenchez ensuite le moteur et assurez-vous qu'il est en position de fonctionnement.

Le boulon de verrouillage est maintenant engagé en pos. 2 (fig. 6).

Réglez à présent le jet d'eau de l'arroseur (fig. 12) et son intensité:

Le mouvement circulaire de l'arroseur peut se régler au besoin à l'aide des deux vis de réglage (fig. 13).

Le jet de pulvérisation peut être « brisé » par le biais d'une autre vis d'ajustage (fig. 14).

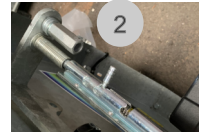


fig. 6



fig. 12

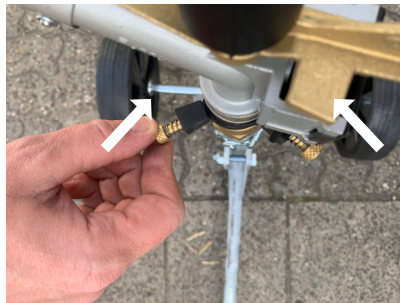


fig. 13

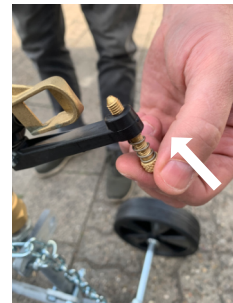


fig. 14

Raccordez ensuite le flexible d'alimentation (fig. 15). Veillez à l'absence de pression ou à la coupure de l'arrivée d'eau.

À cet effet, le flexible doit être verrouillé à l'aide des colliers qu'il comporte (fig. 16). Pour ce faire, l'étrier se pose sur le flexible (fig. 17).



fig. 15



fig. 16

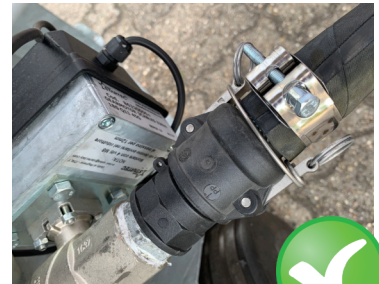


fig. 17



Établissez maintenant l'arrivée d'eau:

Attention: Tourner la pompe dans un premier temps à faible régime et ne régler la vitesse de recul du flexible que lorsque la projection d'eau est constante ou qu'il n'y a plus d'air à évacuer.

Le manomètre (fig. 18) permet de contrôler la pression de l'eau.

- ▶ **La pression de service max. est de 6 bar.**



fig. 18

6. Défauts fréquents

Risque de rupture des conduites d'eau

- ▶ Stocker l'appareil à l'abri du gel en hiver

Le chariot d'arrosage ne se déplace pas

La portée de projection de l'arroseur est trop faible

- ▶ Respecter la pression de travail minimale

Colmatage ou endommagement de l'arroseur, de la soupape ou de la turbine

- ▶ Éviter les cailloux, les salissures ou les corps étrangers dans le circuit d'eau

Risque de rupture de la turbine et des conduites d'eau

- ▶ Respecter la pression de travail maximale

Enroulement impropre du flexible causant un blocage du tambour-enrouleur

- ▶ Toujours enrouler le flexible en le guidant bien tendu sur le tambour-enrouleur
- ▶ Régler le frein de retour à l'extraction du flexible

Endommagement de la boîte de vitesses

- ▶ Le moteur n'est pas débrayé lors du déroulement du tuyau

Dysfonctionnement de l'arroseur

- ▶ Ne pas placer l'arroseur de secteur dans le sable et éviter les salissures

Maintenance de l'appareil

- ▶ Lubrification régulière des roues dentées et du palier



7. Accessoires

Description

Timon de traction avec roue



Item-No.

5.001.002

Grand chariot d'arrosage réglable, par ex. pour passer au-dessus des cultures en butte

Opt. 1 : hauteur de passage de 40 cm, écartement des roues jusqu'à 60 cm

Opt. 2 : hauteur de passage de 60 cm, écartement des roues jusqu'à 80 cm

Les deux options peuvent être ajustées



5.001.003

Préfiltre avec raccords (pour le soutirage d'eau dans un puits)

Avec accouplement rapide MS pour E-Rain 32-100

Avec accouplement Storz C pour E-Rain 40-110, 40-140, 40-200, 50-75, 50-150



5.001.016

5.001.009

Tige à 3 buses, 5 mm, max. 15,4 l/min (vertes)

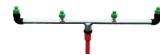
Portée de projection 6 – 8 m



5.001.007

Tige à 4 buses, 6 mm, max. 119,0 l/min (jaunes)

Portée de projection 8 – 10 m



5.004.008

Chariot de buses 7,5 - 12, largeur extérieure 7,5 m,

Largeur d'arrosage 12 m, 12 buses, noires, 8 mm

Débit ; 1 bar - 19 l/min, 2 bar - 27 l/min, 3 bar - 32 l/min



5.001.005

Chariot de buses 14 - 22, largeur extérieure 14 m,

Largeur d'arrosage 22 m, 18 buses, noires, 8 mm

Débit ; 1 bar - 19 l/min, 2 bar - 27 l/min, 3 bar - 32 l/min



5.001.006

Buse pour chariot d'arrosage, portée de projection 5 m (1 unité)

5 mm, max. 15,4 l/min (verte)

6 mm, max. 19,0 l/min (jaune)

7 mm, max. 22,6 l/min (rouge)

8 mm, max. 32,0 l/min (noir)

7 mm, max. 40,0 l/min (orange)



5.001.012

5.001.013

5.001.014

5.001.015

5.001.017

Accouplement à rotule sur timon de traction

(pas de circulation sur la voie publique, max. 15 km/h)



5.001.010

Augmentation de vitesse, différentes vitesses sélectionnables

5.001.004

Boîtier de commande de type 1 avec réglage en continu de la vitesse, permet une vitesse constante sur toute la longueur du flexible, indépendamment du diamètre du tambour

5.001.018

Chargeur 24 V - 5 Ah avec raccordement de l'appareil

Recommandé pour les applications dans les espaces couverts ou en environnement peu ensoleillé (ne peut pas être équipé ultérieurement)



5.001.011

DE

EN

FR

ES

IT



Antes de la puesta en servicio del equipo, lea atentamente le manual de instrucciones de uso!

La emisión acústica del equipo es <70 dB!

1. Indicaciones generales

El carro de riego E-RAIN está equipado con un motor eléctrico y funciona de forma independiente, incluso aunque la presión del agua sea muy reducida. Una batería con módulo solar permite su uso durante toda la jornada. La radiación solar constante carga el E-RAIN de forma ininterrumpida respetando el medio ambiente. La manguera se enrolla automáticamente durante la marcha y se ubica siempre en la posición correcta del carrete de manguera. Al finalizar el proceso de riego, el E-RAIN se desconecta automáticamente.

El carro de riego E-RAIN debe emplearse únicamente para el riego de zonas verdes en parques e instalaciones deportivas, cultivos agrícolas de frutas y verduras, zonas de pasto, centros ecuestres y campos de golf o espacios similares.

Modelo / Ref.	Longitud de la manguera / Ø / interior	Velocidad metros por hora	Caudal máximo a 3 bar	Max. distancia de lanzamiento
E-RAIN 32-100 5.332.100 156kg	100m - 25mm (1")	6 - 12 - 18 - 24	4,2m ³ per hora	20m a 3bar
E-RAIN 40-110 5.340.110 218kg	110m - 32mm (1¼")	6 - 12 - 18 - 24	9,4m ³ per hora	25m a 3bar
E-Rain 40-140 5.340.140 233kg	140m - 32mm (1¼")	6 - 12 - 18 - 24	9,4m ³ per hora	25m a 3bar
E-RAIN 40-200 5.340.200 342kg	200m - 32mm (1¼")	6 - 12 - 18 - 24	9,4m ³ per hora	25m a 3bar
E-RAIN 50-75 5.350.075 210kg	75m - 40mm (1½')	6 - 12 - 18 - 24	12,8m ³ per hora	27m a 3bar
E-RAIN 50-150 5.350.150 355kg	150m - 40mm (1½')	6 - 12 - 18 - 24	12,8m ³ per hora	27m a 3bar

Datos de la amplitud de proyección con tamaño máx. de inyector según el modelo. La toma de la entrada coincide con el tamaño de la manguera. Posibilidad de aumentar la velocidad con una versión especial (ref. 5.001.004). Estaremos encantados de asesorarle.

2. Uso adecuado y restricción de uso

Tenga en cuenta las siguientes indicaciones durante la instalación, la puesta en servicio y el mantenimiento del carro de riego E-RAIN. En las presentes instrucciones de uso también encontrará indicaciones adicionales sobre posibles peligros especiales.

- No supere la presión de trabajo admisible.
- La manguera y el carro de riego solo son aptos para el agua. Si va a utilizar agua sucia o agua de lluvia, coloque un filtro previo en la toma de agua.
- Compruebe regularmente el desgaste y la existencia de fugas en cada uno de los componentes. Las piezas defectuosas deben sustituirse de inmediato utilizando únicamente repuestos originales.
- Utilice el carro de riego solo para el uso previsto.
- Si efectúa cambios en el carro de riego, la garantía queda anulada de forma inmediata. Los cambios efectuados por cuenta propia ponen en peligro la seguridad.
- No toque la máquina durante el servicio.
- La máquina debe estar asegurada de forma que no puedan acceder a ella personas no autorizadas. Todas las personas que manejan la máquina deben conocer el funcionamiento de la misma.
- La zona de trabajo debe estar iluminada en caso de falta de visibilidad o uso durante la noche.
- Al finalizar la temporada, el equipo debe almacenarse protegido de las heladas y las influencias meteorológicas.
- Si se transporta mediante vehículo tractor, la velocidad máx. es de 15 km/h (no permitido en la vía pública).
- Al desenrollar la manguera, asegúrese de desconectar el motor, de lo contrario la caja de cambios puede resultar dañada.

Atención:

Antes del mantenimiento o la reparación, desconecte la alimentación.

DE

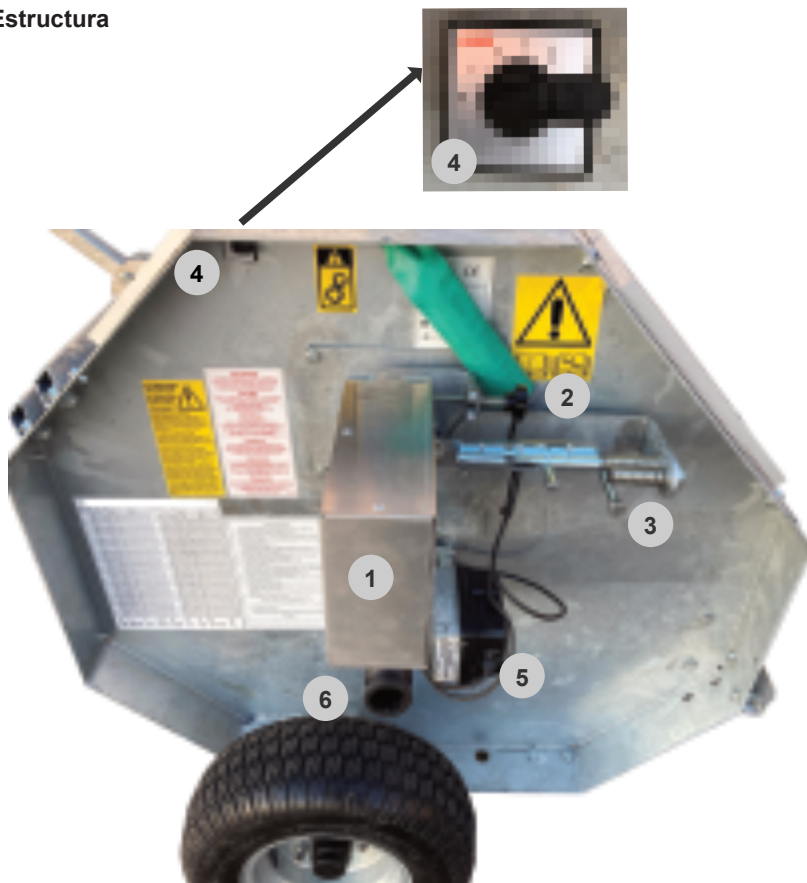
EN

FR

ES

IT

3. Estructura



- 1 Motor eléctrico para el acoplamiento sencillo
- 2 Freno de retroceso ajustable
- 3 Perno de bloqueo
- 4 Interruptor de regulación de la velocidad
- 5 Desconexión automática mediante válvula eléctrica
- 6 Toma de agua

4. Primeros pasos

Antes de la puesta en servicio, el equipo debe contar con los siguientes ajustes básicos:

Instalación del motor:

Para instalar el motor, introdúzcalo en el varillaje (fig. 1). El motor debe encajar en la varilla cuadrada.

Si la instalación es correcta, la brida de cojinete sobre la cual está montado el motor, se encuentra muy cerca del freno (fig. 2).

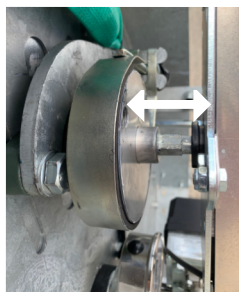


fig. 1

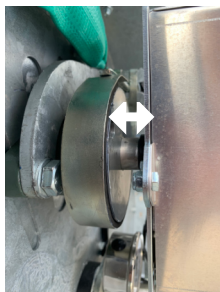


fig. 2

Posición de transporte:

El motor se encuentra en la posición de transporte si el perno de bloqueo está introducido en la posición 1 (fig. 3).

El interruptor de fin de carrera está desconectado si la manguera está completamente enrollada (fig. 4).

El carro de aspersor está listo para el transporte si está encajado en el riel (fig. 5).

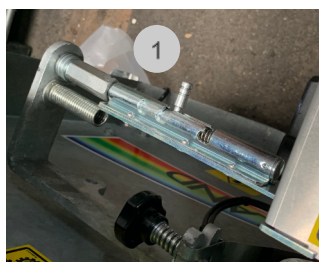


fig. 3



fig. 4



fig. 5

Posición de funcionamiento:

El motor está acoplado si el perno de bloqueo está introducido en la posición 2 (fig. 6).

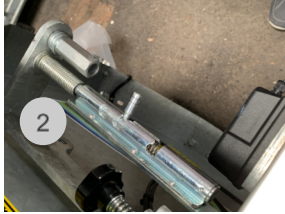


fig. 6

Interruptor de regulación de la velocidad:

La máquina dispone de un interruptor giratorio con el cual es posible regular la velocidad de retroceso del carro de aspersor (fig. 7).

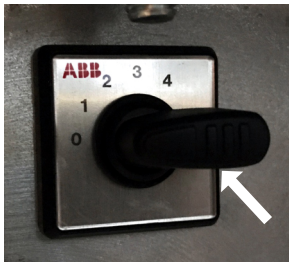


fig. 7

Posición del interruptor

0

1

2

3

4

Velocidad

ninguno

ca. 6 m per hora

ca. 12 m per hora

ca. 18 m per hora

ca. 24 m per hora



La velocidad depende de la transmisión del motor correspondiente (disponible opcionalmente).

Freno de retroceso:

El freno de retroceso evita que la manguera vuelva a enrollarse después de extraerla. El ajuste del freno se efectúa mediante la rueda giratoria. El ajuste del freno de retroceso es mayor cuanto más se vea la rosca de la fig. 8. . Cuando el freno está suelto, la rosca del extremo no se ve (fig. 9).



fig. 8

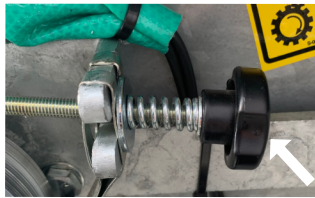


fig. 9

Atención:

Si el freno está demasiado apretado, el carro de riego puede volcar al extraer la manguera.

5. Puesta en servicio

Antes de desplazar la máquina por el terreno a regar, compruebe si todos los ajustes se encuentran en la posición de transporte:

- El motor está desacoplado (fig. 3)
- El interruptor giratorio se encuentra en la posición "0" (fig. 7)
- La manguera está completamente enrollada y, por tanto, el interruptor de fin de carrera está desconectado (fig. 4)
- El carro de aspersor está encajado en el riel (fig. 5)

Desplace la máquina por el terreno con un tractor, un vehículo similar o de forma manual.

Coloque la máquina en el lugar que desee, orientada en el sentido en que se desenrolla la manguera.

Atención: Una mala orientación da lugar a fallos durante el retroceso de la manguera.

Atención: Al desenrollar la manguera, asegúrese de desconectar el motor, de lo contrario la caja de cambios puede resultar dañada.

Sitúe el carro de aspersor a la distancia que desee. Procure que la velocidad sea constante y disminuya la velocidad antes de parar.

Atención: El motor debe estar apagado.

Compruebe si la sección de manguera no desenrollada está ceñida al cuerpo del carrito de forma segura y se encuentra sometida a una ligera tensión (fig. 10).

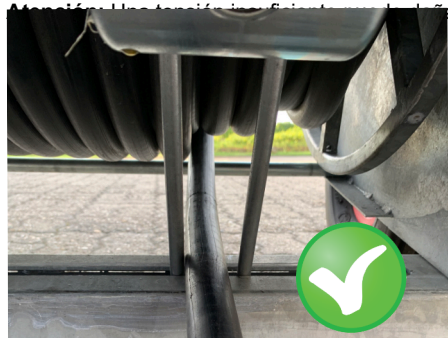
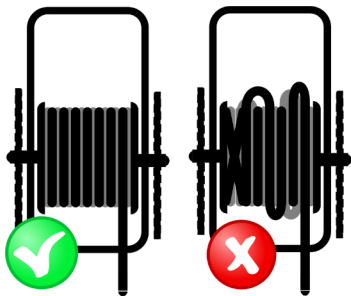


fig. 10
correcto



fig. 11
incorrecto



DE

EN

FR

ES

IT

Acople el motor y asegúrese de que se encuentra en la posición de funcionamiento.

El perno de bloqueo está introducido en la pos. 2 (fig. 6).



fig. 6

Ajuste el chorro de agua del aspersor (fig. 12) y su intensidad:

En caso necesario, el aspersor permite el ajuste del movimiento circular con ayuda de los dos tornillos de ajuste (fig. 13).

El chorro puede "romperse" a través de un tornillo de ajuste adicional (fig. 14).



fig. 12

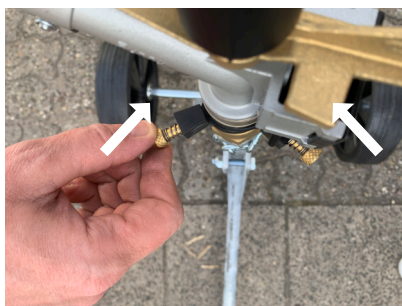


fig. 13

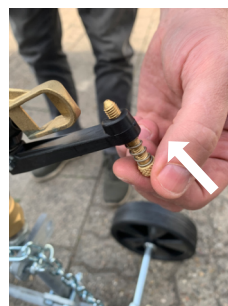


fig. 14

Conecte la manguera de alimentación (fig. 15). Compruebe que no hay presión o que la alimentación de agua está cerrada.

La manguera debe estar bloqueada con las abrazaderas previstas (fig. 16). El estribo se coloca sobre la manguera (fig. 17).



fig. 15



fig. 16

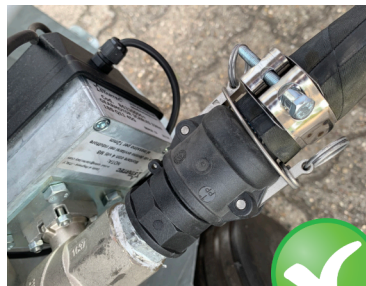


fig. 17



Conecte la alimentación de agua:

Atención: Ponga en marcha la bomba a una velocidad reducida y ajuste la velocidad de retroceso de la manguera cuando la descarga de agua sea constante o deje de salir aire.

El manómetro (fig. 18) permite controlar la presión del agua.

► **La presión de trabajo máx. es de 6 bar.**



fig. 18

6. Errores frecuentes

Riesgo de rotura de los conductos del agua

► Almacene el equipo protegido contra heladas durante el invierno

El carro de aspersor no arranca

Amplitud de proyección del aspersor demasiado corta

► Tenga en cuenta la presión de trabajo mínima

El aspersor, la válvula o la turbina están atorados o dañados

► Evite la acumulación de piedras, suciedad o cuerpos extraños en el circuito hidráulico

Riesgo de rotura de la turbina y los conductos del agua

► Tenga en cuenta la presión de trabajo máxima

Manguera mal enrollada que da lugar al bloqueo del carrete de manguera

► Enrolle la manguera en el carrete aplicando la tensión necesaria

► Ajuste el freno de retroceso al extraer la manguera

Daños en la caja de cambios

► El motor no se desconecta al desenrollar la manguera

El aspersor no funciona correctamente

► No coloque el aspersor sectorial en superficies arenosas y evite que se ensucie

Mantenimiento del equipo

► Engrase las ruedas dentadas y los rodamientos a intervalos regulares



7. Accesorios

Descripción

Gancho de tracción con rueda



Item-No.

5.001.002

Carro de aspersor grande y ajustable, p. ej. para el desplazamiento por cultivos de aporque

Opc. 1: Altura de paso de 40 cm, distancia máx. entre ruedas de 160 cm

Opc. 2: Altura de paso de 60 cm, distancia máx. entre ruedas de 120 cm

Es posible ajustar las dos opciones



5.001.003

Carro de aspersor grande y ajustable, p. ej. para el desplazamiento por aporque

Opc. 1: Altura de paso de 40 cm, distancia máx. entre ruedas de 160 cm

Opc. 2: Altura de paso de 60 cm, distancia máx. entre ruedas de 120 cm

Es posible ajustar las dos opciones



5.001.016

5.001.009

Varillaje con 3 inyectores, 5 mm, máx. 15,4 l/min. (verde)

Amplitud de proyección de 6 - 8 m



5.001.007

Varillaje con 4 inyectores, 6 mm, máx. 119,0 l/min. (amarillo)

Amplitud de proyección de 8 - 10 m



5.004.008

Carro de inyectores 14 - 22, anchura exterior 14 m

Amplitud de riego de 22 m, 18 inyectores de color negro, 8 mm

Caudal; 1 bar - 19 l/min, 2 bar - 27 l/min, 3 bar - 32 l/min



5.001.005

Carro de inyectores 14 - 22, anchura exterior 14 m

Amplitud de riego de 22 m, 18 inyectores de color negro, 8 mm

Caudal; 1 bar - 19 l/min, 2 bar - 27 l/min, 3 bar - 32 l/min



5.001.006

Inyector para carro de aspersor, 5 m de amplitud de proyección (1 unidad)

5 mm, máx. 15,4 l/min. (verde)

6 mm, máx. 19,0 l/min. (amarillo)

7 mm, máx. 22,6 l/min. (rojo)

8 mm, máx. 32,0 l/min. (negro)

7 mm, máx. 40,0 l/min. (naranja)



5.001.012

5.001.013

5.001.014

5.001.015

5.001.017

Bola de remolque para gancho de tracción

(No apto para la vía pública, máx. 15 km/h)



5.001.010

Aumento de la velocidad, selección de diferentes velocidades

5.001.004

Caja de mando de tipo 1 con ajuste progresivo de la velocidad, permite la velocidad constante a lo largo de todo el recorrido de la manguera, independientemente del diámetro del carrete

5.001.018

Cargador de 24 V - 5 Ah con conexión del equipo

Uso recomendado en naves cerradas o espacios con poca radiación solar (no se puede montar posteriormente)



5.001.011

DE

EN

FR

ES

IT



Leggere attentamente le libretto di istruzioni prima di mettere in funzione l'apparecchio!

L'emissione di rumore dell'apparecchio è inferiore a 70 dB.

1. Indicazioni generali

La macchina irrigatrice E-RAIN è provvista di un motore elettrico che permette un funzionamento autonomo, anche in caso di pressione ridotta. La batteria con modulo solare ne garantisce l'uso nel corso dell'intera giornata di lavoro. Grazie al costante irraggiamento solare, il caricamento di E-RAIN è permanente e a basso impatto ambientale. Durante l'avvolgimento, il tubo flessibile viene guidato in automatico e posizionato sempre correttamente sull'aspo. Al termine dell'irrigazione, E-RAIN si spegne in automatico.

La macchina irrigatrice E-RAIN è destinata esclusivamente all'irrigazione di spazi erbosi in parchi, impianti sportivi, terreni di coltivazione di frutta e verdura, pascoli, maneggi, campi da golf e simili.

Modello / Numero	Lunghezza del tubo / Ø interno	Velocità metri all'ora	Max. Portata a 3 bar	Max. distanza di lancio
E-RAIN 32-100 5.332.100 156kg	100m - 25mm (1")	6 - 12 - 18 - 24	4,2m ³ all'ora	20m a 3bar
E-RAIN 40-110 5.340.110 218kg	110m - 32mm (1¼")	6 - 12 - 18 - 24	9,4m ³ all'ora	25m a 3bar
E-Rain 40-140 5.340.140 233kg	140m - 32mm (1¼")	6 - 12 - 18 - 24	9,4m ³ all'ora	25m a 3bar
E-RAIN 40-200 5.340.200 342kg	200m - 32mm (1¼")	6 - 12 - 18 - 24	9,4m ³ all'ora	25m a 3bar
E-RAIN 50-75 5.350.075 210kg	75m - 40mm (1½")	6 - 12 - 18 - 24	12,8m ³ all'ora	27m a 3bar
E-RAIN 50-150 5.350.150 355kg	150m - 40mm (1½")	6 - 12 - 18 - 24	12,8m ³ all'ora	27m a 3bar

Dati di gittata con ugelli di dimensioni massime per ogni modello. Il collegamento all'ingresso corrisponde alla grandezza del tubo flessibile. Una versione speciale più veloce (n. art. 5.001.004) è disponibile. Se interessati, rivolgersi al nostro servizio di consulenza.

2. Uso conforme e restrizioni di utilizzo

Le indicazioni a seguire devono essere rispettate durante l'installazione, la messa in funzione e la manutenzione della macchina irrigatrice E-RAIN. Ulteriori indicazioni in merito a pericoli speciali sono fornite successivamente nelle presenti istruzioni per l'uso.

- Non superare mai la pressione di esercizio consentita.
- Il tubo flessibile e la macchina irrigatrice sono adatti esclusivamente per l'acqua. In caso di acqua fangosa o piovana, si raccomanda di applicare un prefiltro prima del collegamento dell'acqua.
- Verificare regolarmente che ogni componente sia a tenuta e privo di segni di usura. Le parti difettose devono essere sostituite immediatamente e soltanto con ricambi originali.
- Impiegare la macchina irrigatrice esclusivamente per l'uso previsto.
- La modifica della macchina irrigatrice comporta la decadenza del diritto alla garanzia. In questo caso, la sicurezza operativa risulterà compromessa.
- Non toccare la macchina durante il funzionamento.
- Assicurare la macchina in modo da prevenirne l'accesso alle persone non autorizzate. Tutte le persone che utilizzano la macchina devono essere state istruite su tutte le funzioni della stessa.
- In caso di visibilità ridotta o uso notturno, è necessario illuminare l'area di lavoro in misura adeguata.
- Al termine della stagione stoccare l'apparecchio in modo che sia protetto da intemperie e gelo.
- Durante il trasporto mediante trattore, la velocità massima ammonta a 15 km/h (trasporto non consentito sulle strade pubbliche).
- Quando si srotola il tubo flessibile, accertarsi di aver disinnestato il motore, altrimenti si rischia di danneggiare il cambio.

Attenzione:

Prima di eseguire qualsiasi intervento di manutenzione o riparazione, staccare sempre l'alimentazione del fluido.

DE

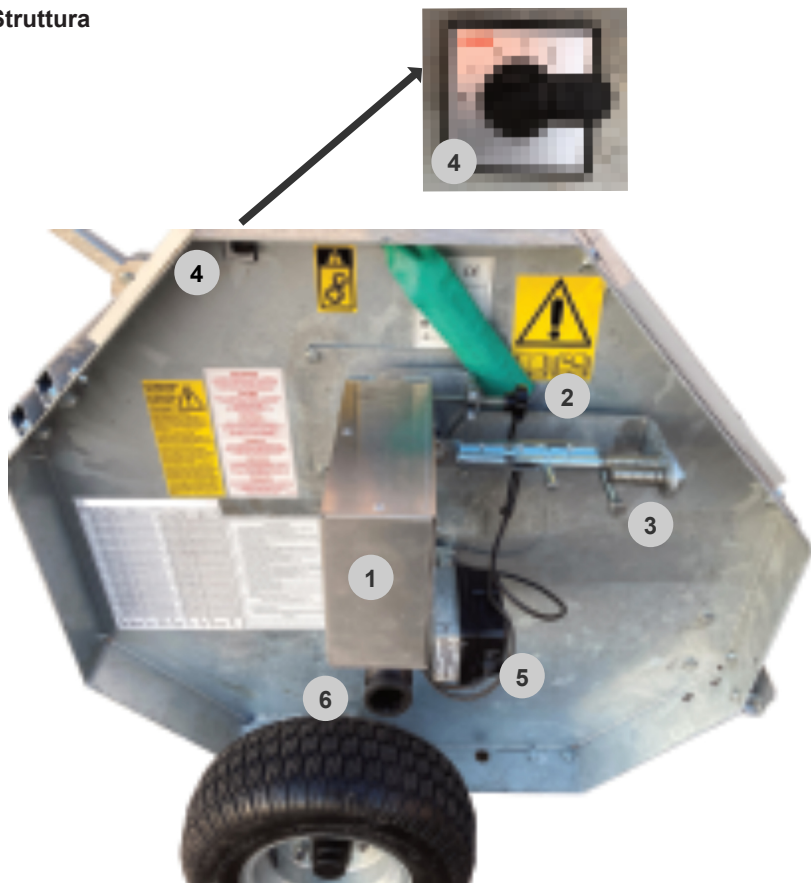
EN

FR

ES

IT

3. Struttura



- 1 Motore elettrico per un facile innesto
- 2 Blocco antiritorno regolabile
- 3 Perno di bloccaggio
- 4 Interruttore di regolazione della velocità
- 5 Dispositivo di arresto automatico con valvola elettrica
- 6 Collegamento dell'acqua

4. Primi passi

Prima di mettere in funzione l'apparecchio eseguire le seguenti operazioni di base:

Installazione del motore:

Per installare il motore, collegarlo alla barra (fig. 1). Il motore deve innestarsi sul quadrato.

In caso di installazione corretta, la flangia di supporto montata sul motore si troverà molto vicino al blocco (fig. 2).

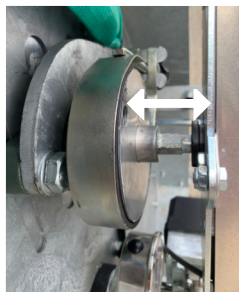


fig. 1

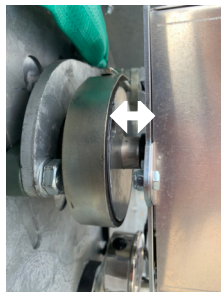


fig. 2

Posizione di trasporto:

Il motore si trova in posizione di trasporto se il perno di bloccaggio è inserito nella posizione 1 (fig. 3).

L'interruttore di finecorsa è disattivato se il tubo flessibile è completamente ritirato (fig. 4).

Inoltre, il carrello porta irrigatore deve essere agganciato alla sbarra ai fini del trasporto (fig. 5).



fig. 3



fig. 4



fig. 5

Posizione operativa:

Il motore è innestato se il perno di bloccaggio è inserito nella posizione 2 (fig. 6).



fig. 6

Interruttore di regolazione della velocità:

La macchina dispone di un interruttore rotante che permette di regolare la velocità di ritiro del carrello porta irrigatore (fig. 7).



fig. 7

Posizione dell'interruttore**Velocità**

0	Nessuno
1	ca.6 m all'ora
2	ca. 12 m all'ora
3	ca. 18 m all'ora
4	ca. 24 m all'ora



Velocità regolata in base alla trasmissione del motore (funzione opzionale).

Blocco antiritorno:

Il blocco antiritorno previene il ritorno del tubo flessibile durante l'estrazione. La regolazione ha luogo mediante la manopola. Quanto più viene stretto il blocco antiritorno, più sarà visibile la filettatura (fig. 8). Se il blocco è allentato, la filettatura non sarà visibile (fig. 9).



fig. 8



fig. 9

Attenzione:

un serraggio eccessivo del blocco antiritorno comporta il pericolo di ribaltamento della macchina irrigatrice durante l'estrazione del tubo flessibile.

5. Messa in funzione

Prima di condurre la macchina sul campo, verificare che tutti i componenti si trovino nella posizione di trasporto:

- Il motore è disaccoppiato (fig. 3)
- L'interruttore rotante è impostato su "0" (fig. 7)
- Il tubo flessibile è completamente ritirato e l'interruttore di finecorsa è disinserito di conseguenza (fig. 4)
- Il carrello porta irrigatore è agganciato alla sbarra (fig. 5)

Condurre la macchina sul campo con un trattore, un veicolo analogo oppure manualmente.

Posizionare la macchina nel punto desiderato e orientarla verso la direzione di svolgimento del tubo flessibile.

Attenzione: Un orientamento errato può causare problemi durante il ritiro del tubo flessibile.

Attenzione: Quando si srotola il tubo flessibile, accertarsi di aver disinnestato il motore, altrimenti si rischia di danneggiare il cambio.

Estrarre il carrello porta irrigatore alla lunghezza desiderata. Durante questa operazione, assicurarsi di mantenere la velocità costante e di rallentare prima di fermarsi del tutto.

Attenzione: Il motore deve essere assolutamente spento.

Verificare che la parte del tubo flessibile ancora avvolta aderisca bene all'aspo e sia leggermente tesa (fig. 10).

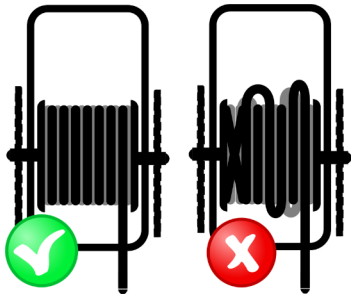
Attenzione: Una tensione troppo ridotta può causare danni al tubo flessibile durante l'avvolgimento.



fig. 10
corretto



fig. 11
errato



DE

EN

FR

ES

IT

A questo punto, innestare il motore e accertarsi che si trovi in posizione operativa.

- Il perno di bloccaggio ora è inserito nella posizione 2 (fig. 6).



fig. 6

Regolare quindi il getto d'acqua dell'irrigatore (fig. 12) e la relativa intensità:

All'occorrenza, è possibile impostare il movimento circolare dell'irrigatore mediante le due viti di regolazione (fig. 13).

Il getto può essere ridotto con un'ulteriore vite di regolazione (fig. 14).



fig. 12

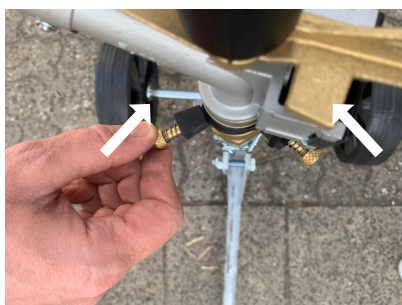


fig. 13

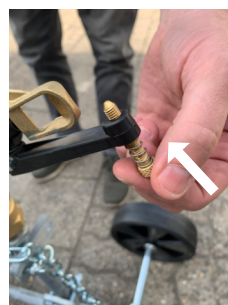


fig. 14

Collegare il tubo flessibile di alimentazione (fig. 15), accertandosi che non sia presente pressione e che l'alimentazione dell'acqua non sia allacciata.

Bloccare il tubo flessibile con le fascette disponibili (fig. 16). La staffa va posizionata sopra il tubo flessibile (fig. 17).



fig. 15



fig. 16



fig. 17

Allacciare l'alimentazione dell'acqua:

Attenzione: Azionare inizialmente la pompa a una velocità ridotta e impostare la velocità di ritiro del tubo flessibile solo quando il getto d'acqua è costante e non fuoriesce più aria.

Il manometro (fig. 18) consente di controllare la pressione dell'acqua.

► **La pressione di esercizio massima ammonta a 6 bar.**



fig. 18

6. Errori comuni

Pericolo di esplosione delle condotte dell'acqua

► Conservare l'apparecchio in modo che sia protetto dal gelo durante l'inverno

Il carrello porta irrigatore non si aziona

La gittata dell'irrigatore è troppo ridotta

► Rispettare il valore minimo della pressione d'esercizio

Intasamento o danneggiamento dell'irrigatore, della ventola o della turbina

► Prevenire l'ingresso di pietre, sporco o corpi estranei nel ciclo dell'acqua

Pericolo di esplosione della turbina e delle condotte dell'acqua

► Rispettare il valore massimo della pressione d'esercizio

Avvolgimento irregolare del tubo flessibile e conseguente blocco dell'aspo raccoglitubo

► Guidare sempre il tubo flessibile sull'aspo raccoglitubo in condizione di tensione

► Impostare il blocco antiritorno durante l'estrazione del tubo flessibile

Danni alla scatola del cambio

► Il motore non è disinnestato quando si srotola il tubo flessibile

Malfunzionamento dell'irrigatore

► Non posizionare l'irrigatore a settore nella sabbia ed evitarne il contatto con impurità

Manutenzione dell'apparecchio

► Lubrificare regolarmente le ruote dentate e i cuscinetti



7. Accessori

Descrizione

Timone di traino con ruota



Item-No.

5.001.002

Carrello porta irrigatore grande, regolabile, ad es. per il passaggio successivo alla rinalzatura

Opzione 1: altezza del passaggio di 40 cm, carreggiata fino a max. 160 cm

Opzione 2: altezza del passaggio di 60 cm, carreggiata fino a max. 120 cm

È possibile impostare entrambe opzioni



5.001.003

Prefiltri con attacchi (in caso di prelievo dell'acqua da fontane)

Con raccordo rapido in ottone per E-Rain 32-100

Con raccordo Storz di tipo C per E-Rain 40-110, 40-140, 40-200, 50-75, 50-150



5.001.016

5.001.009

Barra con 3 ugelli, 5 mm, max. 15,4 l/min. (verde)
6 - 8 m di gittata



5.001.007

Barra con 4 ugelli, 6mm, max. 119,0l/min. (giallo)
8 - 10m di gittata



5.004.008

Ali piovane 7,5 - 12, larghezza esterna 7,5 m
Ampiezza di irrigazione 12 m, 12 ugelli neri, 8 mm
Portata; 1 bar - 19 l/min, 2 bar - 27 l/min, 3 bar - 32 l/min



5.001.005

Ali piovane 14- 22, larghezza esterna 14m
Ampiezza di irrigazione 22m, 18 ugelli neri, 8 mm
Portata; 1 bar - 19 l/min, 2 bar - 27 l/min, 3 bar - 32 l/min



5.001.006

Ugello per carrello porta irrigatore, 5 m di gittata (1 pezzo)

5 mm, max. 15,4 l/min (verde)

6 mm, max. 19,0 l/min (giallo)

7 mm, max. 22,6 l/min (rosso)

8 mm, max. 32,0 l/min (nero)

7 mm, max. 40,0 l/min (arancione)



5.001.012

5.001.013

5.001.014

5.001.015

5.001.017

Giunto a sfera del timone di traino
(non adatto per la circolazione stradale, max. 15 km/h)



5.001.010

AMaggiore velocità e diverse velocità disponibili

5.001.004

Scatola di comando di tipo 1 per l'impostazione in continuo della velocità. Garanzia di velocità uniforme per l'intera lunghezza del tubo flessibile, a prescindere dal diametro dell'aspo.

5.001.018

Caricabatterie 24 V - 5 Ah con attacco per l'apparecchio
Si raccomanda l'uso in ambienti al coperto o con irraggiamento solare ridotto (impossibilità di montaggio a posteriori)



5.001.011

- DE** EU Konformitätserklärung nach Vorgabe von Anhang II Teil der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
- GB** EU Declaration of conformity in accordance with annex II part A of directive 2006/42/EC
- FR** Déclaration UE de conformité aux termes de l'annex II partie A de la directive 2006/42/CE
- ES** Declaración UE de conformidad con arreglo al anexo II parte A de la directiva 2006/42/CE
- IT** Dichiarazione UE di conformità ai sensi dell'allegato II parte A della direttiva 2006/42/CE

Ebinger GmbH
 Technisches Equipment
 Edesheimer Str. 51
 DE-76835 Rhodt / Germany

- DE** erklärt, dass die unten genannten Maschinen in allen Teilen den Vorgaben der geltenden europäischen Richtlinie entsprechen: 2014/34/EU
- GB** declares that the equipment models indicated below are compliance in all their parts with the following applicable european directives: 2014/34/EU
- FR** declare que les modèles de machine indiqués ci-dessous sont conformes dans toutes leurs parties aux directives européennes applicables suivantes: 2014/34/UE
- ES** declara que los modelos de máquina indicados abajo están conformes en todas las partes con las siguientes directivas europeas aplicables: 2014/34/UE
- IT** dichiara che i modelli di macchina sotto indicati sono conformi in tutte le loro parti alle seguenti direttive europee applicabili: 2014/34/UE

**Bewässerungswagen E-RAIN , Irrigation Cart E-RAIN , Chariot d'irrigation E-RAIN ,
 Carros de riego E-RAIN , Carrelli per irrigazione E-RAIN**

32-100, 40-110, 40-140, 40-200, 50-75, 50-150

- DE** Zur sachgerechten Umsetzung der in der EG-Richtlinien genannten Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen wurden folgende Normen angewendet: DIN EN 908 (Land- und Forstmaschinen, Beregnungsmaschinen mit Schlauchtrommel) EN ISO 12100:2010 (Maschinensicherheit)
- GB** The following standards have been applied for the proper implementation of the health and safety requirements specified in the EC Directives: DIN EN 908 (Agricultural and forestry machinery, irrigation machines with hose reel), EN ISO 12100:2010 (Safety of Machinery)
- FR** Afin de mettre en œuvre de manière appropriée les exigences de sécurité et de santé visées par les directives communautaires, les normes suivantes ont été appliquées: DIN EN 908 (Machines agricoles et forestières, machines d'arrosage avec tambour de tuyau), EN ISO 12100:2010 (sécurité Machines)
- ES** Se han aplicado las siguientes normas para la correcta aplicación de los requisitos de seguridad y salud especificados en las directivas de la CE: DIN EN 908 (Maquinaria agrícola y forestal, máquinas de riego con carrete de manguera), EN ISO 12100:2010 (seguridad de la maquinaria)
- IT** Per la corretta attuazione dei requisiti di salute e sicurezza specificati nelle Direttive CE sono state applicate le seguenti norme: DIN EN 908 (Macchine agricole e forestali, macchine per irrigazione con avvolgitubo), EN ISO 12100:2010 (Sicurezza delle macchine)

Datum / Date /
 Fecha / Data
 06/2022

Geschäftsführer / managing director / directeur général / director general
 / amministratore delegato



Markus Ebinger

DE Bitte besuchen Sie unsere Website unter www.ebinger-gmbh.com und werfen Sie einen Blick auf unser komplettes Produktportfolio.

GB Please visit our website at www.ebinger-gmbh.com and take a look at our complete product portfolio.

FR Veuillez consulter notre site web à l'adresse www.ebinger-gmbh.com et jeter un coup d'œil à notre gamme complète de produits.

ES Visite nuestro sitio web en www.ebinger-gmbh.com y eche un vistazo a nuestra completa cartera de productos.

IT Visitate il nostro sito web all'indirizzo www.ebinger-gmbh.com e date un'occhiata al nostro portafoglio completo di prodotti.



06/2022

EBINGER

■ Technisches Equipment

Ebinger GmbH
Edesheimer Straße 51
D-76835 Rhodt /
Germany

Fon +49 (0)6323-937 465-0
Fax +49 (0)6323-937 465-20

info@ebinger-gmbh.com
www.ebinger-gmbh.com

